

TA 15.11.2021

Kantersiege und Derbyspezialisten

Fußball-Landesklasse Büßleben marschiert, Walschleben erholt, Gispersleben überrascht

Von Jakob Maschke

Erfurt. Bei Büßleben sah der Trainer „das beste Spiel seit langer Zeit“, bei Walschleben eine starke Reaktion nach drei Niederlagen in Folge – beide siegten am zwölften Spieltag der Fußball-Landesklasse, Staffel 2, mit 5:1. Gispersleben gewann gegen Sömmerda auch sein drittes Heimderby der Saison, An der Lache/Concordia trotzte erst Corona und dann Arenshausen ein Remis ab.

TSV Motor Gispersleben –
FSV Sömmerda **3:1**

Nach Walschleben und An der Lache/Concordia hat Gispersleben überraschend auch Sömmerda besiegt – die drei einzigen Saisonsiege. In einem guten Spiel auf Augenhöhe versiebt Motor in der ersten Viertelstunde drei gute Chancen, ehe es bis zur Pause ausgeglichen und ohne Tore weiterging.

Nach Wiederbeginn träumte die Deckung der Gastgeber kurz, was Otto freistehend mit dem 0:1 bestrafte (47.). Durch drei Wechsel kam beim Dritttletzten aber wieder mehr Struktur ins Spiel. Einer der

Neuen, Zur Oven-Krockhaus, setzte Schönherr in Szene, der mit trockenem Schuss von der Strafraumkante ausglich (66.). Das Spiel kippte nun immer mehr in Richtung des leichten Außenseiters, der sich gute Situationen erspielte. So durch K. Schenke, der sich links durchsetzte und auf Mohammad flankte, der herrlich per Hacke auf 2:1 stellte (70.). „Er kann keine einfachen Tore machen“, scherzte Motor-Coach Charlie Kahlert. Schenke selbst krönte die „starke, disziplinierte Leistung gegen einen guten, fairen Gegner“ noch mit dem 3:1.

SG SC 1918 Großengottern –
SV Blau-Weiß Büßleben **1:5**

Vor dem Spiel hätte Büßlebens Trainer Mario Wisocki bei den guten Unstrut-Hainichern, die zuletzt mit einem 4:0 in Mühlhausen für Aufsehen sorgten, nie mit solch einem Resultat gerechnet. Schließlich war der Kader wieder dünn, saß nur ein Wechsler auf der Bank. Nach dem Spiel bedankte sich Wisocki, der zu Saisonbeginn oft kritische Worte ans Team richten musste, bei jedem Einzelnen. „Sie haben ein geiles

Spiel abgeliefert, jeder hat tausend Prozent gebracht“, sprudelte es aus dem Trainer des Fünften heraus.

Dabei erwischte der Platzherr den besseren Start, zwang Apitius gleich zu starker Parade (1.) und versenkte nach dem zweiten gelungenen Spielzug zum 1:0 (5.). Doch mit dem 1:1, als Heymel den Ball nach Freistoß ins Tor spitzelte (11.), war Blau-Weiß voll da. Beide spielten mit offenem Visier, Heymel besorgte mit abgefälschtem Schuss das 1:2 (22.), auf der Gegenseite musste Apitius nochmals toll parieren (33.). „Wir wussten, wir brauchen ein drittes Tor“, so Wisocki.

Das gelang Braun mit platziertem Schuss (60.). Nun beherrschte Büßleben klar das Geschehen und hätte höher als 5:1 gewinnen können.

SG Walschleben/Elxleben –
SV Bielen **5:1**

Mit dem Messer zwischen den Zähnen wollte Walschleben die drei Pleiten zuletzt vergessen machen. Das frühe Tor N. Ehrichs nach Köllner-Eingabe (1.) und ein sehr schwacher, null Gefahr ausstrahlender Tabellenletzter aus Bielen er-

leichterten dieses Vorhaben. Mit gutem Pressing kontrollierte das Team von Steffen Ehrich das Geschehen, der Trainer notierte zufrieden Köllners Einzelleistung zum 2:0 (21.), L. Gerkes 3:0 nach Ecke (44.) und Köllners entscheidendes 4:0 (48.). Pohls 4:1 (62.) sah Ehrich als „Schönheitsfleck“, sein Sohn Niklas stellte umgehend auf 5:1, womit sein Team auf Rang sechs kletterte.

SG DJK Arenshausen –
SG An der Lache/Concordia **1:1**

Das richtungsweisende Kellerduell wollte Lache-Coach Carsten Helzig eigentlich nach zwei kurzfristigen Coronafällen verschieben, zumal die Reserve im Kreispokal ran musste. Doch der Verband spielte, für ihn unverständlich, nicht mit, stattdessen wurde das Pokalspiel abgesetzt.

Dass es bei den Eichsfeldern zu einem 1:1 reichte, war insofern gut, aber am Ende sogar ärgerlich. Denn die Gäste gerieten zwar nach Stellungsfehler in Rückstand (10.), waren in Hälfte zwei aber das bessere Team, ließen nichts mehr zu und erspielten sich Chancen. Doch Weis traf nur noch vom Punkt (78.).